

ROSENTHALS HOTELTIPP

Hotel Sacher in Wien

Neue Attraktion für das Traditionshaus: ein Spa der Superlative



Hotelkritiker Patrick Rosenthal

So mancher Hoteldirektor hat Lampenfieber, wenn Patrick Rosenthal eincheckt. Mittlerweile gilt er als einer der anspruchsvollsten Kritiker. Mit einer handverlesenen Jury aus Prominenten und Vielreisenden testet er die Luxushotels der Welt. Den Besten in ihrer Kategorie verleiht Rosenthal jährlich den „World Hotel Award“ (www.world-hotel-award.com). Der Fachjournalist und Lifestyle-Experte, ein Spross der Porzellan-Dynastie Rosenthal, wurde 1971 im Kreis Neuss geboren. Schon früh zog es ihn in andere Länder, um Neues und Außergewöhnliches zu entdecken.

Luxus gepaart mit jahrhundertalter Tradition, das genau ist es, was das Hotel Sacher in Wien so unvergleichlich macht. In jedem Winkel des Hotels ist noch der Charme der Habsburger Monarchie zu spüren. Doch trotz aller

Traditionen ist die Zeit auch in diesem ehrwürdigen Haus nicht stehen geblieben.

Ein neues Markenzeichen: das Sacher Spa. Hier verbindet sich perfektes Design mit ultimativem Wohlbefinden. Es ist einfach wunderbar, in diesem exklusiven Ambiente nur die Augen zu schließen und sich fallen lassen zu können. Am meisten angeht haben es mir die Luxury Hot Chocolate Ceremonies.

Ein Tipp: Während Sie im Spa Ihre Anwendung genießen, schauen Sie sich Ihre Nachbarn doch mal dezent genauer an: Unter Schokoladenmasken und Gesichtscremes verbirgt sich nicht selten ein prominenter Gast. So manchen Star habe ich hier nach einer langen Ballnacht schon zur Erste-Hilfe-Behandlung angetroffen. Ob Anna Netrebko, Sharon Stone oder Liz Hurley – sie alle lieben das Sacher Spa. Manchmal erkennt man erst auf den zweiten Blick die ungeschminkten Schönheiten des Showgeschäftes.

Nach dem Aufenthalt im Wohlfühltempel trifft man sich gerne im Café Sacher, um die Schokoladenschönheitskur vollkommen zu machen. Mit einem Stück



Fallenlassen und Wohlfühlen in bester Gesellschaft: der Spa-Bereich.

Original Sachertorte. Für die innere Schönheit.

Am Abend genießt man das Sacher in der „Blauen Bar“ bis zum frühen Morgen um 02.00 Uhr. Hier können Sie sich fühlen wie Schauspieler John Malkovich oder Moderator Thomas Gottschalk, die hier gerne entspannen.

HOTEL SACHER WIEN
Philharmonikerstraße 4
A-1010 Wien
Tel.: +43 (0)1-51456-0
Fax: +43 (0)1-51456-810
Mail: wien@sacher.com
Web: www.sacher.com



Nur ein paar Flugstunden, und der Winter ist komplett vergessen - mit etwas Glück zum Schnäppchenpreis.

Weg zur Sonne

Die einfachste Möglichkeit, dem Winter zu entfliehen: Computer anwerfen und online Restposten aufstöbern

Wenn sich die dunklen Wintermonate wie ein einziger Albtraum in die Länge ziehen, Frost und Kälte nicht nur die Glieder, sondern auch das Gemüt belasten, hilft nur eins: ab in die Sonne. Nie war es so einfach und so preiswert, Felljacke und Moonboots gegen Badekluft und Flip-Flops zu tauschen – das breite Angebot günstiger Last-Minute-Reisen und Pauschalangebote beweist es.

Ein Blick ins Internet ist inzwischen die einfachste Möglichkeit, sich schnell und umfassend über Reiseschnäppchen zu informieren. Portale wie www.ab-in-die-Sonne.de, www.strand-sonne.de oder www.eurosun.de bündeln die Restposten der Reiseveranstalter und bieten sie weit unter dem ursprünglichen Preis an.

„Auf diesem Wege lassen sich die Reisekosten oft um ein Drittel und mehr senken“, heißt es bei dem Anbieter www.malta-online.ch. Einige Angebote liegen sogar über 60 Prozent unter dem ursprünglichen Preis.

Auch die Auswahl und Buchung folgt einem einfachen

Prinzip. Der Reisewillige gibt den nächsten Abflughafen, die Abflugdaten, Anzahl der Personen und den Zielort an und erhält anschließend eine Vorschlagsliste. So entdeckt man auf www.eurosun.de eine sieben-tägige Reise nach Gran Canaria ab 279 Euro pro Person mit Halbpension, in der Dominikanischen Republik können Sie 14 Tage ab 999,- Euro relaxen. Bei www.mondino.de schlägt eine Woche Tunesien-Urlaub mit

nur 246 Euro zu Buche – nicht etwa pro Person, sondern für zwei Erwachsene plus Kind.

Geeignet ist dieser Service vor allem für Paare und Singles, da oft nur wenige Restplätze pro Reise zum Discount-Preis verfügbar sind. Eine fünfköpfige Familie sollte daher lieber den konventionellen Weg gehen und ihre Reise rechtzeitig per Katalog buchen. Das spart zwar kein Geld, aber schont die Nerven.

Hedda Möller



Wie wäre es mit Malta? Am Dwejra Point auf der Insel Gozo, mit Blick auf das berühmte „Azure Window“, rauscht das Meer besonders schön.



Ihr Reiseziel für nächste Woche
Skiparadies Österreich:
Wir stellen Ihnen drei Gebiete vor, die sich ideal für einen kleinen Trip oder für den Familienurlaub eignen